

EINGANG BÜRGERMEISTER	
19. Okt. 2022	
GB	PR
Abt.	INSITU

Rathaus Siegen  
Herrn Bürgermeister Steffen Mues  
Herrn Martin Heilmann, Vorsitzender Bezirksausschuss IV - Siegen-Mitte  
Markt 2

57072 Siegen

Siegen, 19. Oktober 2022

**Antrag gemäß §9 der Geschäftsordnung des Rates der Universitätsstadt Siegen zur nächsten Sitzung des Bezirksausschusses IV - Siegen-Mitte am 08.11.2022**

**Betreff: Hundewiese in Siegen-Mitte**

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,  
Sehr geehrter Herr Heilmann,

die Volt-Fraktion im Rat der Universitätsstadt Siegen bittet, folgenden Antrag auf die Tagesordnung der o.g. Sitzung des Bezirksausschusses IV - Siegen-Mitte zu setzen.

**Beschlussvorschlag:**

Die Verwaltung der Stadt Siegen wird beauftragt, die Errichtung einer eingezäunten Hundewiese auf der nicht vollständig genutzten Wiesenfläche im Schloßpark zwischen Brüderweg und Altenhof (s. Begründung) zu prüfen.

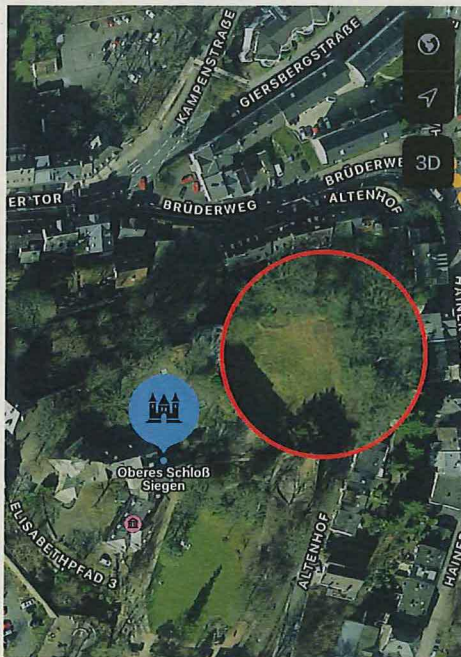
**Begründung:**

Spätestens seit der Corona-Pandemie ist der Hund als treuer Begleiter fester Bestandteil vieler Siegener Haushalte. Aktuell sind 4855 Hunde in Siegen gemeldet. Gerade in der Innenstadt kann es beim Zusammentreffen zwischen Hunden und Menschen zu Konflikten kommen. Dabei geht es nicht nur um die Hinterlassenschaften von Hunden, sondern auch um das Anleinen der Vierbeiner.

Um derartige Konflikte zu verringern, schlagen wir eine eingezäunte Hundewiese in Unter- und/oder Oberstadt vor. Die Reduzierung dieser Maßnahme auf die Innenstadt resultiert daraus, dass in allen anderen Stadtteilen kurze Wege in die umliegenden Wiesen und Wälder gibt. Sollte sich herausstellen, dass in Geisweid, Eiserfeld oder Weidenau ebenfalls Bedarf an einer eingezäunten Hundewiese besteht, gilt es diesen zukünftig entsprechend zu berücksichtigen.

Das Konzept einer Hundewiese bietet viele Vorteile: Die Belastung der Stadtreinigung durch Hinterlassenschaften von Hunden verringert sich, Hunde können sich ohne Leine austoben und Hundebesitzer\*innen kommen in Kontakt. Darüber hinaus werden ältere und gehbehinderte Menschen sowie Kinder vor einem ungewollten Kontakt mit Hunden geschützt und der freilaufende Hund aus dem Straßenverkehr ferngehalten.

Die Kosten für diese Maßnahme sollen aus den Einnahmen durch die Hundesteuer getragen werden. Als möglichen Standort schlagen wir die nicht voll genutzte Wiesenfläche im Schloßpark zwischen Brüderweg und Altenhof vor.



Mit freundlichen Grüßen

gez. Samuel Wittenburg  
Fraktionsvorsitzender Volt